

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

31. 1. in Darmstadt (Zwangsinnung, Innungsversammlung).
 31. 1. in Wismar (Zwangsinnung, Innungsversammlung).
 1. 2. in Weimar (Saale-Ilm-Verband, Jahreshauptversammlung).
 3. 2. in Falkenstein i. Vogtl. (Freie Innung, Hauptversammlung).
 4. 2. in Bahnhof Mansfeld (Zwangsinnung Eisleben, Jahreshauptversammlung).
 4. 2. in Zwickau (Zwangsinnung, Monatsversammlung).
 5. 2. in Görliß (Verein).
 8. 2. in Herford i. W. (Zwangsinnung, Jahreshauptversammlung).

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

wird auch diese fürchterliche Krise überleben, und Fleiß und Tüchtigkeit werden es wieder in die Höhe führen." Und mit dem Zitat eines deutschen Dichters: „Feiger Gedanken bängliches Schwanken wendet kein Unglück, macht dich nicht frei! Allen Gewalten zum Troß sich erhalten, das führt die Hilfe der Gottheit herbei!" schließt unser I. Obermeister seinen Jahresbericht. Stürmischer Beifall beweist, daß er die richtige Saite angeschlagen.

Punkt 3: Kassenbericht. Die Kassenprüfer, Kollegen Zambelli und Ziegler, berichten ausführlich über die tadellose Führung der Bücher und beantragen Entlastung der beiden Kassierer, Kollegen Lunk und Bergner. Hierauf gibt Kollege Lunk den Jahresabschluß bekannt, der einen Kassenbestand von 843,34 RM aufweist. Der Haushaltplan für das neue Vereinsjahr gibt zu verschiedenen Änderungen in den einzelnen Positionen Anlaß, es wird besonders der Wunsch laut, die Verbandsbeiträge abzubauen. Der I. Obermeister betont, daß diese Frage bereits in Frankfurt und auch zur Obermeistertagung in Nürnberg eingehend behandelt worden ist, mit Rücksicht auf die Sterbekasse usw. aber in beiden Fällen abschlägig beschieden wurde. Nach Berichtigung einiger Posten und genauerer Verteilung der Beträge auf Innung und Kreisverband wurde der Voranschlag für 1932 mit einem Saldo von 834 RM genehmigt. Dann erfolgte Entlastung der Kassierer.

Punkt 4: Bericht des Schriftführers. Kollege Richter gibt bekannt, daß sich die Zahl der eingegangenen Schriftstücke auf 257 und der ausgegangenen Schreiben auf 130 zuzüglich 833 Einladungen beläuft. Außerdem wurden 15 Protokolle ausgefertigt.

Punkt 5: Anträge liegen nicht vor.

Punkt 6: Neuwahl der Vorstandschaft. Die Kollegen Wulz, Nehring und Volkert leiten die Wahl. Kollege Wulz dankt der bisherigen Vorstandschaft für ihre mustergültige Geschäftsführung und befürwortet Wiederwahl. Der I. Obermeister wird in einem besonderen Wahlgang und die übrigen Vorstandsmitglieder geschlossen durch Stimmzettel gewählt, mit dem Ergebnis der einstimmigen Wiederwahl, und zwar: I. Obermeister Kollege Karl Herrmann, 48 Stimmen; II. Obermeister Kollege Max Kunz, 48 Stimmen; I. Schriftführer Kollege Emil Richter, 48 Stimmen; II. Schriftführer Kollege Erhard Weigert, 46 Stimmen; I. Kassierer Kollege Ernst Lunk, 47 Stimmen; II. Kassierer Kollege Rudolf Bergner, 46 Stimmen; I. Kassenprüfer Kollege Oskar Zambelli, 48 Stimmen; II. Kassenprüfer Kollege Paul Ziegler, 48 Stimmen. Dieser geheime Wahlgang beweist der neuen Vorstandschaft, daß die Kollegen in aller Eintracht hinter ihren Führern stehen, und dafür dankt der I. Obermeister den Anwesenden herzlich mit einem „Glückauf fürs neue Jahr!"

Punkt 7: Verschiedenes. Es kommen zur Verlesung je ein Dankschreiben der Hinterbliebenen von Kollegen Zimmermann, Herrn Windedt und Herrn Schuldirektor Graf. Ferner ein Schreiben des Zentralverbandes, betreffs Preisherabsetzung — Notverordnung — Weihnachtsgeschäft. Einige Kollegen nahmen hierzu Stellung. Man einigte sich dahin, offizielle Ermäßigungen nicht eintreten zu lassen, da in unserem Fache dauernd abgebaut worden ist. Dies bezieht sich auf Verkauf und Reparatur.

Gehilfenlöhne. Hierüber entspinnt sich eine längere Erörterung, da der Abbau zufolge der Vierten Notverordnung bei verschiedenen Kollegen Anlaß zu Beschwerden gegeben hat. Es wird jedoch allgemein festgestellt, daß die Löhne in Nürnberg im Verhältnis zu anderen Großstädten noch sehr gut sind. Im übrigen verweist der I. Obermeister auf die Löhne für Berlin. Schluß der Versammlung 17^{1/4} Uhr. (VII/373)

Die Vorstandschaft:

Karl Herrmann, I. Obermeister. Emil Richter, I. Schriftführer.

Fachlehrer-Vereinigung

Hindenburg. Gewerbeoberlehrer Friß Bernard, Teilnehmer am IV. Fortbildungskursus in Glashütte, erteilt seit 1. Oktober 1931 den gesamten Unterricht der Uhrmacherklasse, umfassend: Berufskunde (1), Bürgerkunde (1), Rechnen (2), Zeichnen (2), zusammen 6 Wochenstunden für 18 Schüler aller Lehrjahre. (VII/378)

Geschäftsnachrichten

Dresden. Die „Uhrenklinik“ eröffnete Wilsdruffer Straße 48, II. Etage, eine „Spezial-Uhrenreparaturwerkstätte“. (VI 2/333)

Erfurt. Herr Kollege Otto Kronberger verlegte sein Geschäft am 15. Januar von Löberstraße 15/16 nach Johannesstraße 112 (im Neubau des Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes). (VI 2/323)

Hamburg. (Handelsgerichtliche Eintragung.) Firma Gustav Benecke, Juwelen und Uhren, Inhaber Otto Benecke. (VI 2/318)

Lüneburg. Kollege Wilhelm Klipp hat sein Geschäft von Lünertorstraße 20 nach Am Berge 52 verlegt. (VI 2/320)

Magdeburg. Mitteldeutsche Uhrengroßhandlung Wittig & Co., Breiter Weg 188. Die Firma lautet jetzt: Mitteldeutsche Uhrengroßhandlung Wittig & Co., Inh. Adolf Kirchner. (VI 2/336)

Naumburg a. d. S. Kollege G. Wesemann verlegte sein Geschäft von der Salzstraße nach Kaiser-Wilhelms-Platz 19. (VI 2/335)

Oberstein (Nahe). Kollege Hermann Loch verlegte sein Geschäft von Hauptstraße 138 nach Hauptstraße 170. (VI 2/342)

Würzburg. Das Geschäft des verstorbenen Kollegen Christian Jacob wird von dessen Witwe, Dora Jacob, und von dessen Sohn, Uhrmachermeister Eduard Jacob, unverändert weitergeführt. (VI 2/334)

Personalien

Gießen. Herr Kollege Otto Schmidt, der am 17. Januar sein 40 jähriges Amtsjubiläum als Obermeister der Innung Gießen feiern konnte, schreibt dem Zentralverband:

„Herzlichsten Dank für Ihren so lieben Brief, Ihre guten Wünsche und das schöne Geschenk. Die gestrige Feier war so schön, so stark besucht und für mich so ehrenvoll, daß ich sie, solange ich lebe, in dankbarer Erinnerung behalten werde.“

(VI 3/343)

Inslerburg. Herr Kollege Eduard Reichert, Obermeister der Uhrmacher- und Goldschmiede-Zwangsinnung Inslerburg, begeht am 1. Februar sein 25jähriges Geschäftsjubiläum. (VI 3/309)

Liegnitz. Kollege L. Schuler konnte am 23. Januar seinen 70. Geburtstag in geistiger und körperlicher Frische begehen. Trotz seines umfangreichen Geschäfts und anderer ehrenamtlicher Tätigkeit ist er seit 11 Jahren Obermeister unserer Innung und führt sein nicht immer leichtes Amt mit viel Geschick, stets bereit, unseren Beruf durch Wort und Tat zu fördern. Wünschen und hoffen wir, daß auch der Siebzigjährige weiterhin seine Erfahrungen zum Wohle unseres Berufes zur Verfügung stellt. (VI 3/308)

Chemnitz. Im Alter von 59 Jahren verstarb Herr Kollege Otto Wallher am 19. Januar. (VI 3/310)

Groißsch. Im hohen Alter von 97 Jahren verschied Frau verw. Uhrmachermeister Emilie Trescher, die älteste Einwohnerin der Stadt. (VI 3/317)

La Chaux-de-Fonds. Einer der Chefs der Uhrenfirma Paul Ditisheim, der angesehene Uhrenindustrielle Georges Ditisheim, ist am 22. Januar gestorben. (VI 3/341)

Methler b. Kamen. Am 19. Januar ist nach langer, mit größter Geduld ertragener Krankheit Herr Kollege Heinrich Lethaus im Alter von 56 Jahren verstorben. (VI 3/311)

Rüstringen. Am 17. Januar verstarb der Kollege Friedrich Eilers. (VI 3/316)

Wiesbaden. An Herzschlag verstarb am 16. Januar im Alter von 60 Jahren der Kassierer der Uhrmacherinnung Wiesbaden, Herr Kollege Heinrich Theis. (VI 3/307)

Konkurse und Vergleichsverfahren

Bochum. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Josef Ocklenburg wurde nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. (VI 4/328)

Kirchhain (N.-L.). Über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Hermann Pflug & Bobach, Gold- und Silberwaren, in Kirchhain (N.-L.), sowie über das Vermögen der Inhaber dieser offenen Handelsgesellschaft: a) des Uhrmachermeisters Hermann Pflug in Kirchhain (N.-L.), b) des Uhrmachermeisters Hermann Bobach in Dahme (Mark) wurde am 13. Januar das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Richard Geistmeier in Kirchhain (N.-L.) ist Konkursverwalter. (VI 4/329)

Lahr (Baden). Über das Vermögen des Uhrmachers und Optikers Friß Graf in Lahr ist am 8. Januar das Konkursverfahren eröffnet worden, nachdem das Vergleichsverfahren am gleichen Tage eingestellt worden ist. Konkursverwalter ist Kaufmann Karl Cucuel in Lahr, Kaiserstraße 89. (VI 4/330)

Mittweida. Das Vergleichsverfahren über das Vermögen des Uhrmachermeisters Ewald Hermann Kießig, Markt 17, ist zugleich